

WAL-Wasserqualität spart Waschmittel

Im Versorgungsgebiet des WAL muss aufgrund des Wassercharakters kein Entkalker zugegeben werden.

Hartnäckiger Kalkbelag im Wasserkocher oder der Kaffeemaschine – das kennen Lausitzer nur, wenn sie in anderen Regionen Deutschlands unterwegs sind.

Für die Haushalte, die das Wasser vom WAL beziehen, kommt dieses Phänomen nicht vor, denn das regionale Trinkwasser scheidet beim Erhitzen kaum Kalk (Kesselstein) ab. Das aus dem Lausitzer Urstromtal geförderte Grundwasser wird im Wasserwerk Tettau zu Trinkwasser aufbereitet.

Drei Härtegrade

WAL-Verbandsvorsteher Dr. Roland Socher erklärt: „Aufgrund der Anionen-Zusammensetzung hat unser mittelhartes Trinkwasser nahezu den Charakter von weichem Wasser“. Die Wasserhärte wird durch den natürlichen Gehalt an Erdalkalien, insbesondere an Calcium (Kalk) bestimmt.

In Europa werden drei Härtegrade für die Vergleichbarkeit des Wassers festgelegt: 1 (weich), 2 (mittel) und 3 (hart).

Gut für Umwelt und Geldbeutel

Abhängig vom Härtegrad werden Dosierungshinweise für Wasch- und Reinigungsmittel angegeben. Demnach kann im WAL-Versorgungsgebiet das Waschmittel sehr sparsam verwendet werden. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel. „Ein



Aufgrund der hervorragenden Qualität des Trinkwassers und dessen nahezu weichem Charakter können Verbraucherinnen und Verbraucher im WAL-Versorgungsgebiet Waschmittel sehr sparsam verwenden. Foto: Rozhnovskaya Tanya / shutterstock.com

weiterer angenehmer Nebeneffekt ist, dass sich das mittelharte Wasser auch gut auf der Haut anfühlt und

noch genügend Mineralien für unseren täglichen Bedarf enthält“, so Dr. Roland Socher.

Wasserverband Lausitz

Tel.: 03573 803-485

Fax: 03573 803-469

E-Mail: info@wasserverband-lausitz.de

www.wasserverband-lausitz.de

WAL.
Wasserverband Lausitz